



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

17. Dezember 2021, 50. Woche

- **Europäische Zentralbank (EZB) bestätigt Ende der PEPP-Anlagekäufe im März, doch Geldpolitik bleibt akkommodierend**
- **US-Notenbank (Fed) beschleunigt Straffung der Geldpolitik und beendet QE-Programm im März**

**EURUSD:** Beim Hauptwährungspaar konnte der Euro nach der Sitzung der US-Notenbank (Fed) am Mittwoch zulegen und steuerte auf den höchsten Stand seit Ende November zu (knapp über 1,135 USD/EUR). Am Donnerstag gab er jedoch einen Teil seiner Gewinne wieder ab und schloss nahe der Marke von 1,130 USD/EUR.

Wie erwartet kündigte die Fed eine Beschleunigung des Ausstiegs aus ihrem Programm zur quantitativen Lockerung (QE) an, das im März 2022 ausläuft. Allerdings äußerte sich Fed-Chef J. Powell weniger konkret zum Zeitpunkt der ersten Zinserhöhung. Seiner Aussage zufolge wird die Bank die Zinssätze so lange bei nahezu Null belassen, bis die US-Wirtschaft Vollbeschäftigung erreicht hat, was jedoch erst im nächsten Jahr der Fall sein dürfte. In der neuen makroökonomischen Prognose sieht die Fed dann eine dreifache Zinserhöhung im Jahr 2022 vor.

Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) bleibt dagegen auf der Grundlage der Sitzung vom Donnerstag deutlich lockerer. Die Bank beließ den Leitzins auf dem Rekordtief von null Prozent und nach Aussage von EZB-Chef Ch. Lagarde sei eine Zinserhöhung im nächsten Jahr unwahrscheinlich. Die EZB plant, das Notfallprogramm zum Ankauf von Vermögenswerten (PEPP) im März 2022 zu beenden, beabsichtigt aber gleichzeitig, das Tempo der Ankäufe von Vermögenswerten im Rahmen des APP-Programms auf 40 Mrd. EUR zu erhöhen.

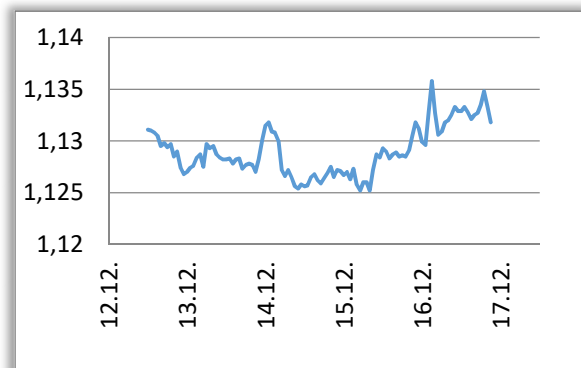
**CEE-Region:** Die Krone konnte sich im Währungspaar mit dem Euro unter 25,25 CZK/EUR (fast ein Monatshoch für die Krone) festigen, gab aber am Donnerstag einen Großteil ihrer Gewinne wieder ab und schloss knapp über 25,30 CZK/EUR. Der ungarische Forint schwächte sich gegenüber dem Euro kurzzeitig auf rund 370 HUF/EUR ab, machte aber am Donnerstag einen Teil seiner Verluste wieder wett und wurde am späten Nachmittag um 368 HUF/EUR gehandelt. Die ungarische Zentralbank

(MNB) hob auf ihrer Sitzung den Leitzins erwartungsgemäß um 30 Basispunkte auf 2,40 % (den höchsten Stand seit Mai 2014) an. Das Währungspaar Polnischer Zloty/Euro wurde in der vergangenen Woche überwiegend in einer Spanne von 4,62 - 4,64 PLN/EUR gehandelt.

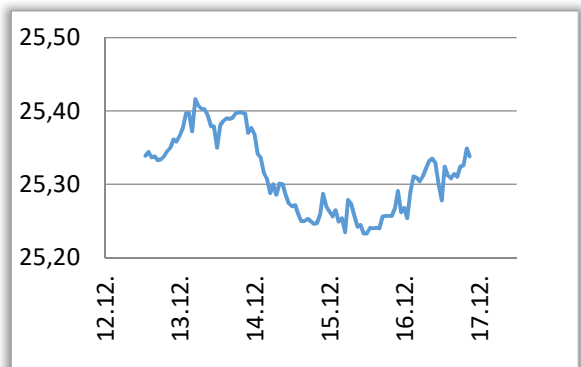
### Prädiktion

|               | 1M    | 3M    | 6M    | 12M   |
|---------------|-------|-------|-------|-------|
| <b>EURUSD</b> | 1,12  | 1,10  | 1,09  | 1,09  |
| <b>EURCZK</b> | 25,30 | 25,10 | 24,80 | 24,50 |
| <b>EURHUF</b> | 365   | 365   | 370   | 370   |
| <b>EURPLN</b> | 4,65  | 4,63  | 4,60  | 4,60  |

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 17.12.2021